

	Beamte	Wachorgane
Für den Magistrat und andere Gemeindebehörden	8	393
Für den Wasenmeister	—	2250
„ Private	14	3475
Bei Auctionen und Licitationen	16	205
Zusammen im Jahre 1886	64	6.796
„ „ „ 1885	118	7.881

Effecten wurden in 1.499 Fällen (gegen 1.274 im Jahre 1885) sichergestellt.

XXIV. ABSCHNITT.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1886 betrug der Stand:

Systemisirt:	Effectiv:
1	1 Central-Inspector (Ober-Polizeirath),
4	4 Ober-Inspectoren (Einer mit Titel und Charakter eines Polizei-Rathes),
11	10 Bezirks-Inspectoren,
11	11 Revier-Inspectoren X. Rangklasse,
11	11 „ XI. „
112	112 Inspectoren höherer Gebühr,
112	112 „ minderer „
1.219	1.215 Wachmänner höherer „
1.219	1.202 „ minderer „
Zusammen 2.700	2.678 Mann.

Mit Rücksicht auf die annäherungsweise berechnete Bevölkerung Wiens von 1,263.000 Seelen entfällt demnach 1 Wachorgan auf 468 Seelen.

Nachstehende Tabelle zeigt das Verhältniss der Executivorgane zur Einwohnerzahl in London, Paris und Berlin:

I n	Seelenzahl	Zahl der Executiv- organe	Somit entfällt Ein Executiv- organ auf Seelen
London (Metropolitan- Police)	5,255.069	13.780	381
London (City-Police) . .	50.526	821	61
Paris	2,260.945	10.837	208
Berlin	1,361.403	7.560	337

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Januar:	24	Zuwachs	18	Abgang
Februar:	16	"	21	"
März:	20	"	19	"
April:	18	"	20	"
Mai:	24	"	20	"
Juni:	22	"	27	"
Juli:	10	"	15	"
August:	24	"	17	"
September:	21	"	18	"
October:	13	"	11	"
November:	19	"	22	"
December:	24	"	28	"
Zusammen:	235	Zuwachs	236	Abgang

Die Art des Abganges geschah:

	Im Jahre	
	1885	1886
Freiwillig ausgetreten	82	71
Ueber amtliche Anregung ausgeschieden (wegen intellectueller Nichteignung)	8	8
Strafweise entlassen	95	75
Wegen körperl. Nichteignung	5	5
Zu Beamten befördert	3	3
Zum Polizeiagenten-Institute übersetzt	1	—
Pensionirt	16	21
Abgefertigt	5	10
Gestorben	26	43

Im Jahre

Zahl der Bewerber um Aufnahme in die k. k.	1885	1886
Sicherheitswache	1.097	1.236
Davon wurden als physisch und moralisch geeignet erkannt	266	584
Abgewiesen wurden	789	594
Unerledigte Gesuche verblieben	42	58
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen .	266	236

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1885 ungefähr 24, im Jahre 1886 ungefähr 19 Procent aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1885 53, im Jahre 1886 50 Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

II. Zusammensetzung und Ausbildung der k. k. Sicherheitswache.

1. Ausbildung.

Höhere Schulbildung wiesen aus:	1885	1886
Die juridischen Studien haben absolvirt (Beamtenchargen)	13	13
Die chirurgischen Studien	—	1
Das Obergymnasium und die Oberrealschule haben absolvirt	33	31
Das Untergymnasium und die Unterrealschule haben absolvirt	328	333
Vorträge haben frequentirt:		
An der juridischen Facultät	5	3
„ „ medicinischen „	3	3
„ „ theologischen „	1	1
„ „ philosophischen Facultät	—	1
„ „ technischen Hochschule	1	5
„ „ Handelsakademie und an Handelsschulen .	56	60
„ „ Akademie der bildenden Künste	4	2
„ „ Forstschulen	4	3
Am Pädagogium	8	9
An Ackerbauschulen	5	2
Ueber Thierarzneikunde	2	2
Während ihrer Militärdienstzeit haben Militärlehranstalten frequentirt	91	76

2. Alter der Mannschaft nach dem Geburtsjahre.

	1885		1886
1818	2 Mann		2 Mann
1820	1 "		1 "
1821	2 "		2 "
1822	3 "		2 "
1823	6 "		4 "
1824	8 "		6 "
1825	7 "		7 "
1826	10 "		9 "
1827	14 "		12 "
1828	14 "		14 "
1829	22 "		20 "
1830	41 "		40 "
1831	37 "		34 "
1832	40 "		37 "
1833	51 "		47 "
1834	66 "		66 "
1835	68 "		66 "
1836	77 "		70 "
1837	75 "		73 "
1838	82 "		78 "
1839	65 "		61 "
1840	106 "		100 "
1841	105 "		102 "
1842	117 "		113 "
1843	105 "		102 "
1844	124 "		119 "
1845	112 "		109 "
1846	123 "		120 "
1847	107 "		104 "
1848	66 "		64 "
1849	104 "		102 "
1850	70 "		71 "
1851	61 "		54 "
1852	54 "		47 "
1853	49 "		49 "
1854	38 "		41 "
1855	50 "		44 "

	1885	1886
1856	70 Mann	64 Mann
1857	66 „	66 „
1858	85 „	81 „
1859	97 „	94 „
1860	112 „	115 „
1861	77 „	108 „
1862	49 „	95 „
1863	7 „	27 „
1864	1 „	2 „
1866	— „	1 „

3. Civilstand.

Verheiratet sind 1.640, Witwer mit Kindern 50, Witwer ohne Kinder 29, Ledige 922.

Die Gesamtzahl der in väterlicher Versorgung stehenden Kinder der Wachorgane beträgt 3.401; ausser väterlicher Versorgung stehen 277 Kinder.

Ehebewilligung erhielten 40 Wachorgane.

4. Geburtsland.

345	Mann aus dem Wiener Polizeirayon,
467	„ „ Niederösterreich,
140	„ „ Oberösterreich,
11	„ „ Salzburg,
118	„ „ Steiermark,
29	„ „ Kärnthen,
24	„ „ Krain,
7	„ „ dem Küstenlande,
15	„ „ Tirol,
683	„ „ Böhmen,
542	„ „ Mähren,
130	„ „ Schlesien,
50	„ „ Galizien,
3	„ „ der Bukowina,
2	„ „ Dalmatien,
106	„ „ Ungarn sammt Nebenländern,
6	„ „ dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger).

5. Sprachkenntnisse.

a) Muttersprache.

Deutsch 2.284, böhmisch oder mährisch 307, polnisch 36, croatisch oder slovenisch 28, serbisch 2, ungarisch 18, italienisch 3.

b) Sprachkenntnisse überhaupt.

Es sprechen: Englisch 3, französisch 18, italienisch 104, spanisch 1, böhmisch oder mährisch 764, polnisch 84, russisch 6, croatisch oder slovenisch 39, serbisch 13, ungarisch 103, rumänisch 25 Mann.

6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen	Inspectoren	Wachmänner
1869	28	157	304
1870	1	35	170
1871	3	27	227
1872	2	—	240
1873	1	4	394
1874	1	—	25
1875	—	—	87
1876	—	—	71
1877	—	—	36
1878	—	—	11
1879	—	—	—
1880	—	—	—
1881	—	—	33
1882	—	—	45
1883	—	1	71
1884	—	—	315
1885	—	—	181
1886	1	—	207

7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 2.389 Mann an.

Davon stehen noch 695 in der Wehrpflicht, und zwar 553 als Reservisten und 142 als Landwehrmänner; von diesen 695 Mann sind 372 Unterofficiere, 323 mindere Chargen und Soldaten.

712 Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

Von sämmtlichen 2.389 Militärs, welche am Schlusse des Jahres 1886 der Wache angehörten, dienten 1.256 in der Infanterie oder Jägertruppe, 499 in der Artillerie, 143 in der Cavallerie oder in der Traintruppe, 74 im Geniecorps, 33 im Pionniercorps, 41 in der Sanitätstruppe, 120 in der Gendarmerie, 131 in der Militärpolizeiwache oder in der Justizwache, 19 in der Marine, 73 bei anderen Truppenkörpern und bei militärischen Anstalten.

8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen oder Erinnerungsmedaillen besitzen:

a) *Inländische:*

- 1 den Franz Joseph-Orden,
- 5 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
- 2 das goldene Verdienstkreuz,
- 11 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
- 24 das silberne Verdienstkreuz,
- 45 die silberne Tapferkeitsmedaille,
- 860 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) *Ausländische:*

- 1 Commandeurkreuz,
- 2 Ritterkreuze,
- 7 Tapferkeitsmedaillen,
- 66 Erinnerungsmedaillen.

9. Nebenbeschäftigung

hatten 472 Wachorgane.

III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1886:

1. (Innere Stadt)	279 Mann
2. (Leopoldstadt)	227 „
3. (Landstrasse)	198 „
4. (Wieden)	109 „

5. (Margarethen)	91 Mann
6. (Mariahilf)	98 „
7. (Neubau)	91 „
8. (Josefstadt)	63 „
9. (Rossau)	136 „
10. (Favoriten)	103 „
11. (Prater)	114 „
12. (Floridsdorf)	98 „
13. (Meidling)	102 „
14. (Sechshaus)	169 „
15. (Ottakring)	178 „
16. (Währing)	93 „
17. (Döbling)	108 „
18. (Gefangenhaus)	60 „
19. (Berittene)	65 „
20. (Reserve)	193 „
21. (Polizei-Directions-Abtheilung)	66 „ ¹⁾

Zusammen 2.641 Mann.

Ende des Jahres 1886 bestanden:

Kasernen 31, Wachstuben 123, Stallposten 6, und zwar:	
Wachzimmer in Kasernen	19
„ getrennt von Kasernen:	
a) mit Belagraum	21
b) ohne „	83 ²⁾
Stallposten	6 und
2 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungs-Commandanten).	

Mit Schluss des Jahres 1885 und 1886 waren Inspectoren und Sicherheitswachen kasernirt und in Naturalwohnungen untergebracht, und zwar:

1885 kasernirt 885, in Naturalwohnungen 26,
1886 „ 892, „ „ 23.

Von den Inspectoren und Sicherheitswachen wohnten:

	1885	1886
In Kasernen	911	915
In Privatwohnungen	1.737	1.726

¹⁾ Die Polizei-Directions-Abtheilung, welche den Dienst im Polizei-Directions-Gebäude zu versehen und im Bedürfnissfalle die übrigen Abtheilungen bei vorkommenden grösseren Bränden und anderen besonderen Vorkommnissen zu unterstützen hat, wurde am 29. September 1886 aufgestellt.

²⁾ Darunter 7 auf den Bahnhöfen.

	1885	1886
Im Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind	1.757	1.534
Davon im Rayon, in welchem sie Dienst versahen	306	279

IV. Centralinspectorat, Ober-, Bezirks- und Revierinspectoren.

Das Centralinspectorat hatte im Jahre 1886 ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke zu bearbeiten, und zwar:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachegegenstände	6.306
Correspondenzen über Competenten für die Sicherheitswache und Gewölbewache	6.427
Tagesbefehle	81
Agenden der Gewölbewache	291
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militärpolizeiwache	30

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde abwechselungsweise von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Von den Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1886 in Verwendung:

7 Bezirksinspectoren, 10 Revierinspectoren der X. und 1 Revierinspector der XI. Rangklasse als Abtheilungs-Commandanten. (Das Commando der berittenen Abtheilung führte ein Ober-Inspector; das Commando der Abtheilungen Mariahilf und Gefangenhaus wurde von Einem Abtheilungs-Commandanten und jenes von Meidling interimistisch von dem Commandanten der Abtheilung Sechshaus geführt,

- 1 Bezirks-Inspector stand im internen Commissariatsdienste,
- 1 Bezirks-Inspector als Oekonomie-Referenten-Stellvertreter,
- 1 Bezirks-Inspector bei der Stadtabtheilung provisorisch in Verwendung.

1 Revier-Inspector der X. und 10 Revier-Inspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungs-Commandanten und zum Controldienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungs-Commandanten kommt in der folgenden Tabelle zum Ausdruck.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreff. Sich.-Wachangelegenheiten u. Sich.-Wach-Gegenstände, welche in das Gestationsprot. nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Primitive Erhebungen über Sicherheitswach-Competenten	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstzettel	Commissariats-Journal-Gegenstände	vom Abtheil.-Commandanten		
						geleistete Inspektionen	gehaltener Permannenzdienst bei den Commissariatsarten	
1	1.809	64	44	400	320	—	—	2.637
2	4.466	—	131	816	4.398	69	—	9.880
3	3.220	70	36	1.251	3.851	3	—	8.431
4	1.568	123	12	1.175	425	5	—	3.308
5	1.066	13	38	286	—	—	—	1.403
6	1.995	121	17	402	418	29	—	2.982
18)								
7	879	75	86	270	130	—	—	1.440
8	900	22	15	180	662	—	—	1.779
9	1.553	45	57	803	4.046	—	—	6.504
10	1.823	20	20	297	2.339	—	—	4.499
11	1.610	33	—	393	293	43	—	2.372
12	1.022	3	62	87	2.432	3	—	3.609
13	1.755	58	16	312	506	5	—	2.652
14	1.008	152	46	312	10.752	—	—	12.270
15	2.290	81	63	540	1.959	—	—	4.933
16	780	59	63	939	—	—	—	1.841
17	1.149	6	9	848	757	6	5	2.780
19	402	14	—	300	—	—	—	716
20	1.356	26	—	524	—	—	—	1.906
21	126	13	—	33	—	—	—	172
Summa	30.777	998	715	10.168	33.288	163	5	76.114

V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine Generalcontrole durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) Durch die betreffenden Abtheilungs-Commandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungs-Commandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch speciell zu diesem Zwecke bestimmte Inspectoren höherer Gebühr;
- d) durch die Wachcommandanten.

Endlich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

VI. Bewaffnung.

In der Art der Bewaffnung ist eine Aenderung nicht eingetreten und ist auch die Zahl der Waffen dieselbe geblieben, wie sie im Vorjahre ausgewiesen wurde.

VII. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe wurde von 231 Mann besucht, von welchen Ende 1886 203 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienste zugetheilt wurden.

2. Abtheilungsschule.

Diese bestanden wie im Jahre 1885.

3. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1886 66, wovon 60 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Ende 1886 standen der Polizei-Direction 1.130 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

4. Schwimmunterricht.

Der Schwimmunterricht wurde wie in den früheren Jahren in der k. k. Militärschwimmschule von einem Lehrer derselben an 43 Wachorgane ertheilt, wovon 9 als Freischwimmer ausgebildet wurden.

5. Schifffahrerunterricht.

Während des Sommers 1886 wurden 174 Mann im Fahren mit kleinen Ruderschiffen ausgebildet, von welchen bei der zum Schlusse abgehaltenen Prüfung 69 den Calcul „sehr gut“, 84 „gut“ und 21 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Ober-Inspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Ausserdem wurden von den in früheren Jahren ausgebildeten Schifffahrern 246 Mann überprüft, welche die ihnen bei der ersten Ausbildung zuerkannte Classification behielten.

6. Inspectorenprüfungen.

An fünf Prüfungstagen wurden 32 Candidaten geprüft, von denen 17 mit „geeignet“ und 15 als „nicht geeignet“ classificirt wurden.

VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:	Im Jahre	
	1885	1886
Entlassung	95	75
Degradirung	6	5
Verweis	327	241
Rüge	455	495
Entziehung der dienstfreien Zeit	219	263

Unter den im Jahre 1886 Entlassenen waren:

- 1 verheirateter Inspector minderer Gebühr mit dem Jahreseinkommen von 830 fl.;
- 1 verheirateter stellvertretender Inspector mit dem Jahreseinkommen von 680 fl.;
- 3 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von 680 fl.;
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 665 fl.;
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 590 fl.;
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 490 fl.;
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 450 fl.;
- 38 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von 450 fl.;
- 28 ledige oder verwitwete provisorische Wachmänner.

Remunerirt wurden im Jahre 1886 1.362 Wachorgane, eine belobende Anerkennung erhielten 337.

Fälle von Ausschreitungen des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	1885	1886
Oeffentliche Gewaltthätigkeit	250	238
Wachebeleidigung	842	879

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Zahl der Fälle, in welchen die Waffe gezogen wurde	52	30
„ „ „ „ „ von der Waffe auch Gebrauch gemacht wurde	34	16

Zugefügte Verletzungen:

tödtliche	2	—
schwere	1	—
leichte	27	14

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödtlich	1	—
schwer	5	3
leicht	63	60

Gerichtliche Verhandlungen, Wachorgane betreffend.

	In Folge vorgekommener Beschwerden dem Gerichte angezeigt	verurtheilt	schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt
1885	29	10	19
1886	24	4	19 ¹⁾

Der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. L. Fl. Meissner hat auch im Jahre 1886 den Mitgliedern der Wache in 22 Fällen als Vertheidiger und in 124 Fällen als Rechtsbeistand Dienste geleistet.

Disciplinar-Commission.

Im Jahre 1886 wurden der Disciplinar-Commission 63 Straffälle vom Central-Inspectorate zugewiesen. Hievon wurden erledigt:

Mit Antrag auf Entlassung	52
„ „ „ Degradirung	3
„ „ „ Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung	1
„ „ „ Verweis unter Entlassungs-Androhung	6
„ „ „ Einstellung des Verfahrens	1

¹⁾ Eine Untersuchung war Ende 1886 noch nicht beendet.

In Vollzug gesetzt wurden hievon:

Anträge auf Entlassung	51
„ „ Degradirung	3
„ „ Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung . . .	1
„ „ Verweis unter Entlassungs-Androhung . . .	7

Dem Antrage auf Einstellung des Verfahrens wurde seitens der Polizei-Direction nicht stattgegeben und das betreffende Wachorgan mit Verweis unter Entlassungs-Androhung bestraft.

Ueber Recurs Eines mit der Entlassung bestraften Wachorganes hat die niederösterreichische Statthalterei die Strafe der Entlassung in Degradirung umgewandelt.

Berittene Abtheilung und Pferdestand.

Als Commandant der berittenen Abtheilung fungirt ein Oberinspector.

Der Stand der berittenen Abtheilung betrug Ende 1886:

- 1 Revierinspector XI. Rangscasse,
- 1 Inspector höherer Gebühr (Curschmied, unberitten),
- 1 Inspector minderer Gebühr,
- 48 Wachmänner höherer Gebühr,
- 15 Wachmänner minderer Gebühr.

Der Pferdestand war mit 72, darunter 7 Pferde für Beamte systemisirt.

Vorhanden waren am Schlusse des Jahres 72 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 6 Stallposten vertheilt, und zwar:

Stallposten Wieden	21 Mann
„ Landstrasse	4 „
„ Prater	13 „
„ Fünfhaus	10 „
„ Ottakring	8 „
„ Floridsdorf	9 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.080 Personen;
- b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämthlicher Uebertretungen 3.962 Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 319 vor.

Remunerirt wurden 97, belobt 1 Mann.

Für Remontendressur und Redressur erhielten 15 Mann Gratificationen und für gute Conservirung des Dienstpferdes 10 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 8 Mann mit Verweis, 1 Mann wurde gerügt und 3 Mann verwarnt.

Durch Sturz mit oder von dem Pferde wurden 6 Mann verletzt.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, wie auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr stehender diplomirter Curschmied.

In bedeutenderen Erkrankungsfällen wurde das Pferd dem k. k. Thierarznei-Institute übergeben.

Stiftungen.

Zu den im Jahre 1885 bestandenen Stiftungen, nämlich:

1. die Karl Wahl'sche,
2. die Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. die Ignaz Robert Doppler'sche und
4. die Anna de Adda'sche ist
5. die Thomas Hammer'sche Stiftung hinzugekommen.

Das Stiftungscapital der Hammer'schen Stiftung beträgt 579 fl. 63¹/₂ kr. und wurde für dasselbe eine Staatsschuldverschreibung im Nennwerthe von 700 fl. angeschafft. Aus den Interessen dieses Stiftungscapitales sind Organe der Sicherheitswache in Wien, eventuell deren Witwen und Waisen, wenn diese Sicherheitswachorgane in Ausübung ihres Berufes verwundet werden oder verunglückten, zu theilen.

Sanitätsbericht.

Im Jahre 1886 war der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.646 Mann.

In diesem Jahre kamen bei dem k. k. Sicherheitswachecorps 4.091 Erkrankungsfälle vor, bei welchen eine Gesamtsumme von 49.432 Krankheitstagen nachgewiesen wurde.

425 Krankheitsfälle wurden theils im k. k. Garnisonsspitale zu Wien, theils zu Baden und theils auch im Civilspitale zu Karlsbad behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitale behandelten Kranken betrug 12.590.

In 3.666 Krankheitsfällen wurden Sicherheitswachen mit 36.842 Verpflegstagen auf Kosten des Kranken-Unterstützungs-Institutes in ihren eigenen Wohnungen von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 4.091 Krankheitsfällen auf einen Mann 1·54% Erkrankungen.

Die Dauer der sämtlichen Erkrankungsfälle betrug durchschnittlich 12·08 Tage für Jeden.

Die 4.091 angemeldeten Erkrankungen zeigten:

Eine Dauer von 1 bis 8 Tagen in 2.900 Fällen,	
" " " 8 " 14 " " 454 "	
" " " 14 " 20 " " 159 "	
" " " 20 " 30 " " 163 "	
über 1 Monat	224 "
" 2 " 	65 "
" 3 " 	77 "
" 6 " 	49 "

Im Vergleiche zu dem Jahre 1885 stellt sich die Krankheitsdauer in diesem Jahre ungünstiger. Im Jahre 1885 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 11·1 Tage, während jene des Jahres 1886 12·08 Tage betrug.

Diese Differenz ist dadurch bedingt, dass im Jahre 1885 nur bei 320 Fällen die Krankheit Einen Monat oder länger dauerte, während im Jahre 1886 bei 415 Fällen eine längere Krankheitsdauer sich ergab.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1886 31 Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen.

Bei diesen war in 10 Fällen Geistesstörung und Gehirn-erkrankung die Ursache der physischen Untauglichkeit, bei den anderen Fällen Altersgebrechlichkeit, Gicht, chronischer Rheumatismus und Lungenerkrankung.

Gestorben sind im Jahre 1886 43 Mann, und zwar:

An Lungentuberculose	24 Mann
" Gehirnleiden	5 "
" Herzerkrankung	3 "
" Nierenleiden	3 "
" Lebererkrankung	1 "

An Mastdarmkrebs	1 Mann
„ Typhus	1 „
In Folge Selbstmordes	4 „
Ertrunken bei einer Hilfeleistung	1 „

Die Sterblichkeit auf den Durchschnittsstand der Wache berechnet betrug mithin 4.7⁰/₀.

Die Krankheitsfälle (3676), die höchstens eine Krankheitsdauer bis zu 30 Tagen ausweisen, waren meistens durch katarhalische Entzündungen der Rachen- und Athmungsorgane, Magen- und Darmkatarrhe, Muskelrheumatismen und Hauterkrankungen bedingt.

Aufmerksamkeit dürfte verdienen die unverhältnissmässig grosse Anzahl der an Gehirn- und Geisteskrankheiten verstorbenen Wachorgane, sowie die relativ grosse Zahl jener Wachleute, die wegen Geistes- und Gehirnkrankheiten dienstunfähig wurden, sowie auch die für den Wachestand unverhältnissmässig häufigen Selbstmorde.

Die im Jahre 1885 von Seite des Central-Inspectorates an das Wachcorps ergangene Belehrung und Aufforderung zur Schutzpocken-Impfung hatte den Erfolg, dass sich 1.306 Wachorgane freiwillig zur Impfung meldeten.

Die Impfung begann am 15. December und wurde im Jahre 1886 fortgesetzt.

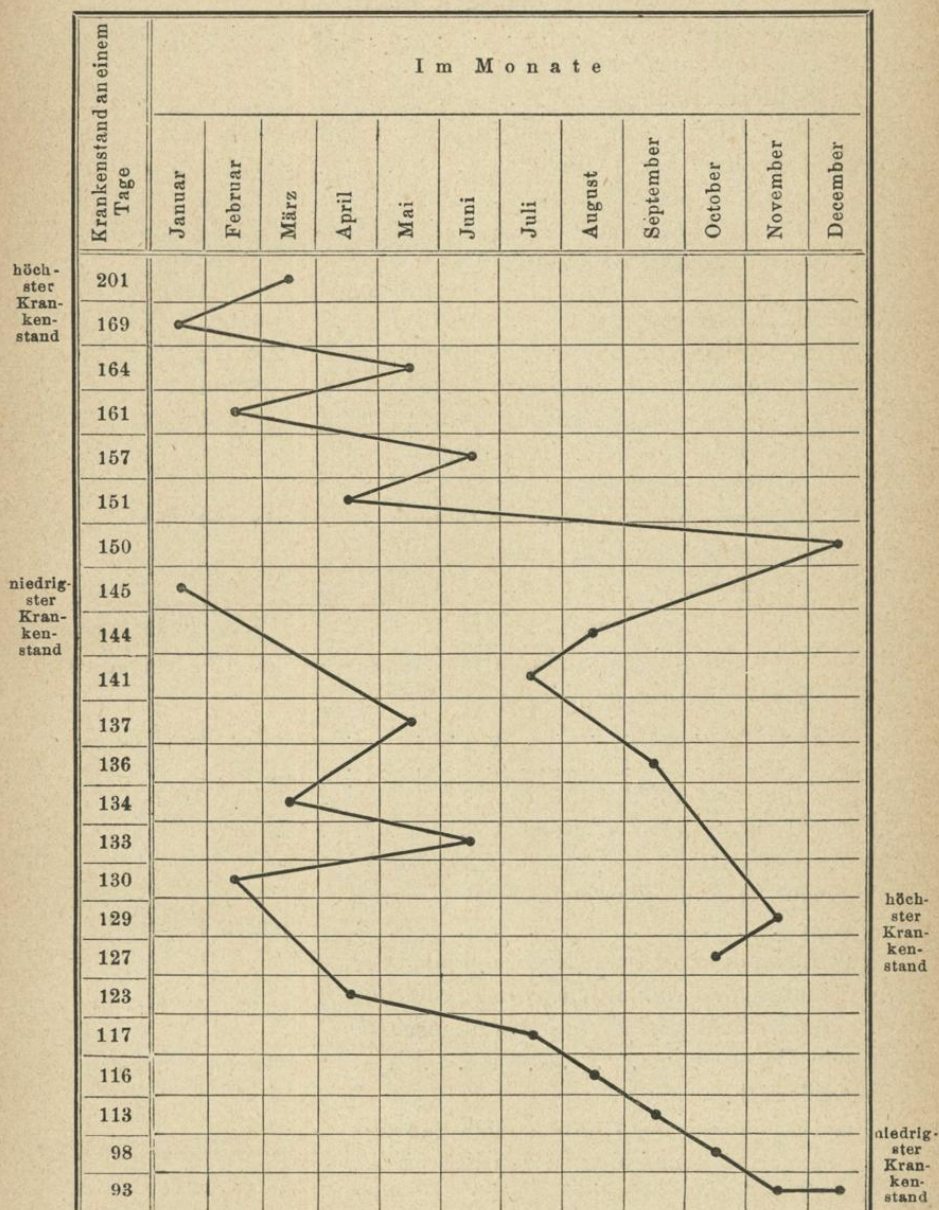
Im Jahre 1886 unterzogen sich 815 Wachorgane der Impfung, so zwar, dass bisher 1.306 Wachorgane geimpft worden sind, und zwar 716 mit Erfolg und 590 ohne Erfolg.

Die folgenden Tabellen I und II geben Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1886.

I. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer im Jahre 1886.

Nr.	Benennung	Systemisirter Mannschafstands Ende 1886	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung										
				von				über						
				1	8	14	20	1	2	3	6			
				bis zu				Monate						
der Abtheilung				Tagen										
1	Iunere Stadt	286	757	569	84	19	18	28	11	17	11			
2	Leopoldstadt	228	416	321	44	16	12	14	3	5	1			
3	Landstrasse	204	501	369	46	30	23	21	5	6	1			
4	Wieden	115	184	134	26	4	5	13	2	—	—			
5	Margarethen	95	154	123	10	5	3	9	—	2	2			
6	Mariahilf	104	183	119	23	3	7	13	9	6	3			
7	Neubau	95	108	74	14	4	5	4	1	5	1			
8	Josefstadt	63	73	52	6	1	5	5	—	1	3			
9	Rossau	143	189	130	20	8	8	13	1	5	4			
10	Favoriten	105	120	87	13	5	3	10	1	1	—			
11	Prater	117	105	71	9	7	6	7	4	1	—			
12	Floridsdorf	95	120	94	12	2	5	3	2	1	1			
13	Meidling	106	117	91	9	3	3	8	2	1	—			
14	Sechshaus	175	190	148	12	7	5	8	3	—	7			
15	Ottakring	181	389	225	73	21	23	19	9	13	6			
16	Währing	96	105	79	8	4	4	6	2	2	—			
17	Döbling	110	111	73	16	3	5	10	3	1	—			
18	Gefangenhaus-Abtheilung	59	60	31	7	4	3	11	1	1	2			
19	Berittene	64	52	38	7	2	1	3	1	—	—			
20	Reserve	141	144	65	13	11	17	18	4	9	7			
21	Polizei-Directions-Abtheil.	80	13	7	2	—	2	1	1	—	—			
Zusammen . .		2.662	4.091	2.900	454	159	163	224	65	77	49			

II. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes an Einem Tage in den einzelnen Monaten des Jahres 1886.



Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden geprüft 7.071.

Darunter 172 Schneiderrechnungen im Ge-

sammtbeträge von	2.404 fl. 77 kr.
334 Schuhmacherrechnungen	33.597 „ 65 „
8 Sattlerrechnungen	235 „ 40 „

Die Geldjournale weisen in 3.692 Journalposten aus:

eine Einnahme per	355.769 fl. 09 kr.
„ Ausgabe per	335.114 „ 51 „

Die Geldgebahrung ergab bei den nachbezeichneten Etatrubriken folgendes Resultat:

	Empfang	Ausgabe
Rubrik: Pferdewartung	8.519 fl. — kr.	8.496 fl. 50 kr.
„ Zulagen für Exponirte	2.596 „ — „	2.593 „ — „
„ Arrestanten-Transport	18.754 „ — „	18.735 „ 26 „
„ Telegraphenerhaltung	4.614 „ 21 „	5.084 „ 37 ¹ / ₂ „
„ Telegraphenerweiterung	2.000 „ — „	1.999 „ 57 „
„ Remunerationen und Aushilfen	19.890 „ — „	19.886 „ 43 „
„ Amts- und Kanzlei- pauschale	54.906 „ 16 „	54.435 „ 30 „
Zusammen	111.279 fl. 37 kr.	111.230 fl. 43 ¹ / ₂ kr.

Im Liquidierungsprotokolle für Massacassa hat sich folgende Geldgebahrung ergeben:

Einnahmen	133.357 fl. 81 ¹ / ₂ kr.
Ausgaben.	133.125 „ 66 ¹ / ₂ „
Neu präsentirt wurden	231 Mann
Hiervon wurden adjustirt	212 „

Zur ersten Ausrüstung der obigen Mannschaft war an Massaeinlage ein Betrag von 21.275 fl. — kr.,

zur Instandhaltung und Nachschaffung der Monturen für sämtliche Wachorgane des Mannschaftsstandes an Massapauschale ein Betrag von 94.340 „ 83¹/₂ „ erforderlich.

Zur Berechnung der 15procentigen Beiträge der Vorortegemeinden zu den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden

von der Rechnungskanzlei 156 Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamtbeköstigungsbetrage von 574.559 fl. 85 kr.
 und dem hierauf entfallenden 15procentigen Beitrage per 86.183 „ 98 „
 verfasst.

Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 48.492 Stücke im Gesamtbetrage von 105.291 fl. 34 kr.
 Ausgabe: Ausgegeben wurden 31.736 Stücke im Gesamtbetrage von 75.916 „ 05 „

Montursübernahms-Commissionen haben 16 und Monturschätzungs-Commissionen 12 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomiereferates, sowie des Montursmagazines wurden im Laufe des Jahres 1886 von Seite der k. k. n. ö. Statthalterei dreimal seontrirt.

Pferde.

Ausgemustert: 10 Pferde Erlös 1.112 fl. 60 kr.
 Neuangekauft: 10 „ Ausgabe 3.000 „ — „

Das Unterstützungs-Institut.

	In barem Gelde	Nominal-Effecten und Realitätenwerth
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1885 . .	6.197 fl. 64 kr.	225.501 fl. 44 kr.
Hierzu die Einnahmen vom Jahre 1886, und zwar:		
1. Einzahlungen der Mitglieder .	26.628 „ — „	
2. Interessen, Miethzins, Darlehensrückzahlung der Vorschusscassa	16.544 „ 57 „	
3. Interessen von der Sparcassa-Einlage (Zugeschrieben) . .		101 „ 60 „
4. Durch Ankauf von Werthpapieren (Renten)		14.000 „ — „
Summe des Empfanges .	49.370 fl. 21 kr.	239.603 fl. 4 kr.

Ausgabe:

	In barem Gelde	Nominal-Effecten und Realitätenwerth
Unterstützungen an 1.034 Mitglieder	10.975 fl. 52 kr.	
Abfertigung an 46 Witwen, respect.		
Erben	12.300 „ — „	
Beerdigungskosten für 50 Mitglieder	2.173 „ 95 „	
Medicamentkosten	3.282 „ 20 „	
Honorar für Aerzte	3.626 „ 32 „	
An Regiekosten	<u>510 „ 76 „</u>	
	32.868 fl. 75 kr.	
Zum Ankauf von Papierrente ver- wendet	12.216 „ 70 „	
Durch Rückzahlung d. Vorschuss- cassa u. Behebung der Einlage aus der Sparcassa (Rubrik „Effecten’)		<u>5.600 fl. 60 kr.</u>
Summa der Ausgabe	45.085 fl. 45 kr.	5.600 fl. 60 kr.

Hiernach stellt sich der Ver-
mögensstand mit Schluss des

Jahres 1886 mit 4.284 „ 76 „ 234.002 „ 44 „

Das Unterstützungs-Institut hat auf Grund der von der k. k. Polizei-Direction mit Erlass vom 20. December 1885, Z. 63.463 C.J., genehmigten Statuten einen Zuschussfond für pensionirte Mitglieder des Unterstützungs-Institutes der k. k. Sicherheitswache in Wien und deren hinterbliebenen Familien errichtet und erfolgen die Einzahlungen zu diesem Fonde seit 1. Januar 1886.

Der Zweck dieses Zuschussfondes ist:

1. Den Mitgliedern für den Fall ihrer Pensionirung einen jährlichen Zuschussbetrag zu sichern,
2. den Witwen verstorbener Mitglieder eine Pensionszulage und
3. den nach Institutsmitgliedern hinterbliebenen elternlosen Kindern, welche das 18. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, einen Erziehungsbeitrag zu gewähren.

Mit Schluss des Jahres 1886 belief sich der
Empfang

	Geldwerth	Nominal- Effecten-Werth
Auflagegebühren à 50 kr. monatlich	16.371 fl. 50 kr.	
Beitriffsgebühren à 20 kr. „	6.548 „ 60 „	
Spenden und Festertragniss . . .	21.231 „ 72 „	
Die Trebitzky'sche Stiftung . . .		10.000 fl.
Durch Ankauf von Werthpapieren .		50.000 $\frac{2}{3}$ fl.
Summa des Empfanges . .	44.151 fl. 82 kr.	60.000 fl.

Ausgabe.

An Auflagegebühren wurden an aus- geschiedene Mitglieder u. Witwen verstorbener Mitglieder gezahlt .	392 fl. — kr.	
Zum Ankauf von Werthpapieren (50.000 fl. Rente) wurden verwendet	43.555 „ 17 „	
An Regiekosten	161 „ 7 „	
Summa der Ausgabe . .	44.108 fl. 24 kr.	
Hiernach betrug das Fonds- vermögen mit Schluss des Jahres 1886	43 fl. 58 kr.	60.000 fl.

XXV. ABSCHNITT.

Das k. k. Polizei-Gefangenhaus.

Mit Polizei-Directions-Decret vom 6. December 1885, Z. 6.185 Pr., wurde die Ausscheidung des Commandos über die im Polizei-Gefangenhause in Verwendung stehende Sicherheitswach-Abtheilung aus dem Wirkungskreise der Gefangenhaus-Leitung verfügt und daher die bisher in Uebung gewesene Bezeichnung „Gefangenhaus-Commando“ dahin abgeändert, dass dasselbe vom 1. Januar 1886 angefangen als ein der II. Section der Polizei-Direction unterstehendes Bureau die Bezeichnung „Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten“ zu führen habe.

Die Bezeichnung dieser Polizei-Directions-Abtheilung wurde mit Erlass der hohen Statthalterei vom 26. December 1885, Z. 7.120, mit dem Beifügen genehmigt, dass die der nunmehrigen Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur Dienstleistung im Gefangenhause zugetheilte k. k. Sicherheitswache in administrativer und disciplinärer Beziehung zwar dem